

Projektbeschreibung: K - Wochen

Hintergrund:

Die Stadt Höchstadt führt im Spätsommer / Herbst eine Öffentlichkeitskampagne durch, die sich K-Wochen nennt. Dort werden verschiedene Themen bespielt, wie z.B. Kinder, Kino, Kren, Kellerbier usw....

Natürlich wird auch die Position ‚Karpfen‘ beworben. Für mögliche Aktionen zum Thema Karpfen wurden die FLAG Aischgrund und der Trägerverein Karpfenland Aischgrund e.V. angefragt.

Projekte:

Die Veranstalter (FLAG und Karpfenland Aischgrund) planen zu diesem Zweck zwei Aktionen, die den Verzehr und die Sichtbarkeit der heimischen Karpfen sowie die Gastronomie fördern.

1) Geplant ist ein Fest zur Karpfensaisonöffnung auf dem Marktplatz in Höchstadt, wo die ersten heimischen Karpfen im Jahr verspeist werden können. Gemeinsam mit den Teichwirtschaften und mit unserem Karpfenmobil werden Informationen zur Karpfenteichwirtschaft, zur heimischen Karpfengastronomie und zur Flora und Fauna der Weiherlandschaft verteilt. Ein geplantes Schauaquarium soll die heimischen Fischarten präsentieren und als besonderer Anziehungspunkt für die Bevölkerung, vor allem für die Kinder dienen.

Bei diesem Fest soll gleichzeitig die designierte Karpfenkönigin inthronisiert werden. Es soll ein meet & greet mit der ehemaligen (vllt. auch mit mehreren ehemaligen) Karpfenköniginnen geben und die neue Karpfenkönigin soll in ihr Amt eingeführt werden und dort auch Autogrammkarten verteilen.

Wir planen auch, auf die Rückseite der (im Programm Karpfenkönigin geförderten) Autogrammkarten „*poste unser gemeinsames Photo auf Instagram mit @karpfenlandaischgrund*“ drucken zu lassen, um die Reichweite der Vermarktung und Sichtbarkeit der heimischen Karpfenteichwirtschaft bei der jüngeren Bevölkerung zu verbessern.

Eingeladen werden Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und mit regionalem Bezug zur Teichwirtschaft sowie die breite Bevölkerung. Ein buntes Programm mit Information, Musik, geselligem Beisammensein und kulinarischem Angebot von Karpfenspezialitäten bilden das Zentrum der Veranstaltung. Im ebenfalls durch den EMFF geförderten Messe-Anhänger werden tiefergehende Informationen zur Karpfenteichwirtschaft und zur Region Karpfenland Aischgrund angeboten. Hier wird über die FLAG-Region, die Aischgründer Karpfenteichwirtschaft und die Arbeit sowie die Projekte des Karpfenland Aischgrund e.V in der Vergangenheit und in der Zukunft informiert.

Auf dem Fest sollen die Karpfen in verschiedenen Varianten angeboten werden, wozu die heimische Gastronomie, die Teichwirtschaften und die Fischereivereine angefragt werden sollen, sodass der einheimischen Bevölkerung und auch den Gästen mehrere Karpfengerichte präsentiert werden können.

So schafft das Fest eine Plattform, um die lokale Karpfenproduktion und -verarbeitung ins Rampenlicht zu rücken. Durch Verkostungen und kulinarische Angebote können Besucher die Qualität und Vielfalt der regionalen Karpfenprodukte kennenlernen.

Außerdem kann ein solches Fest das Bewusstsein für nachhaltige Fischerei und lokale Erzeuger stärken. Indem man die Bedeutung der heimischen Karpfenzucht hervorhebt, wird das Interesse an regionalen Produkten gefördert, was zu einer höheren Nachfrage führen kann.

Darüber hinaus bietet das Fest eine Gelegenheit für lokale Unternehmen, sich zu vernetzen und Kooperationen zu bilden, sei es zwischen Fischzüchtern, Restaurants oder anderen Dienstleistern. Solche Veranstaltungen können auch Touristen anziehen, was zusätzliche wirtschaftliche Impulse für die Region bedeutet. Insgesamt trägt ein Fest zur Karpfensaisonöffnung dazu bei, die Gemeinschaft zu stärken, das Bewusstsein für lokale Produkte zu schärfen und die wirtschaftliche Entwicklung der Karpfenwirtschaft zu unterstützen.

Besonders wichtig ist zudem die Aufklärung der Bevölkerung über Facetten der Karpfenteichwirtschaft aufzuklären, die vielen Bürger/-innen und Konsumenten nicht bewusst sind.

Durch Verteilung unseres Flyers können wir auf einfache Art über weitere interessante Fakten der Teichwirtschaft informieren, vor allem über die interessante Europaverbindende Historie der Karpfenteichwirtschaft, über die Tatsache, dass der Karpfen ein überaus gesundes und nachhaltiges Lebensmittel ist und die Teichwirtschaft unserer Region maßgeblichen Anteil an der lokalen Nahrungsmittelproduktion hat.

Besonders auch die Natur-, Klima- und Umweltschützenden Faktoren als Wasserreservoir bei Trockenzeiten und Regenrückhaltebecken bei Starkregenereignissen müssen kommuniziert werden.

2) Als zweite Maßnahme im Rahmen der K-Wochen ist die Erstellung eines Karpfenpasses geplant. Ein Karpfenpass kann den Verzehr über die Saison hinweg motivieren. Im Pass können 100 Nachweise über den Karpfenverzehr gesammelt werden und es gibt tolle Preise zu gewinnen.

Als Hauptpreis ist ein tolles, großes Karpfenkissen geplant. Es wird eine Staffelung für verzehrte Karpfen geben: 25 Stück (kleines Karpfenkissen), 50 Stück (mittleres Karpfenkissen). Mit dieser Aktion kann die heimische Karpfengastronomie beworben werden und neue Gastronomen können auf den Verein Karpfenland Aischgrund e.V. als gemeinsame Plattform zur Sichtbarkeit der Teichwirtschaft aufmerksam gemacht werden.

Ziel:

Hierbei ist das oberste Ziel, die weltweit einmalige und über viele Jahrhunderte gewachsene, kleinteilige Aischgründer Teichwirtschaft zu erhalten und durch neue Zusatzangebote resilienter zu machen.

Vor diesem Hintergrund hat es sich der Verein Karpfenland Aischgrund e.V. zur Aufgabe gemacht, durch Veranstaltungen, Feste und Messteilnahmen die Teichwirtschaft und den Aischgründer Spiegelkarpfen immer wieder in den Fokus zu rücken und die zahlreichen Facetten der Teichwirtschaft sichtbar zu machen.

Durch verschiedene Angebote kann die Karpfenteichwirtschaft weiterhin ihre Attraktivität und Besonderheit zeigen. Der Karpfen muss ein Symbol regionaler Identität bleiben und an die nachrückenden Generationen herangetragen werden. Mit nachhaltigen Give-aways bzw. Preisen wie dem Karpfenkissen oder den geplanten Magneten wird ein Stück Karpfenwirtschaft mit nach Hause genommen und bleibt dort in Erinnerung.

Es ist wichtig und notwendig, den Aischgründer Spiegelkarpfen als bedeutenden Bestandteil des Aischgrundes immer wieder ins Gedächtnis zu rufen und zu würdigen.

Gleichzeitig dient der Festakt als Auftaktveranstaltung der Teichkulturwochen. Das Fest auf dem Marktplatz der Stadt Höchststadt soll zugleich auch die Auftaktveranstaltung und Werbung sein für die Teichkulturwochen, die heuer bereits zum vierten Mal angeboten werden.

Kalkulation:

Das Gesamtprojekt hat ein Volumen von 39.233,87 Euro. Da es sich um ein direkt dem Absatz von Fischereiprodukten dienendes Projekt handelt, ist eine 80-Prozent-Förderung geplant. Der Eigenanteil für wird durch den Antragsteller selbst aufgebracht.